



BEDARF AN MIKROFINANZIERUNG FÜR FRAUEN

Kurzbericht Transferprojekt

Warum ein Transferprojekt zu diesem Thema?

Frauen sind eine wichtige Zielgruppe der Mikrofinanzierung. Unklar war, welche Bedingungen dazu beitragen, dass MFI mehr Frauen erreichen.

Wer war involviert?

Das Thema wurde bearbeitet von:
Ines Hecker (GOLDRAUSCH e.V.), Dr. Katja von der Bey (WeiberWirtschaft)

Welche Ziele wurden verfolgt?

Die konkreten Ziele der Kurzstudie sind

- die Ermittlung des Bedarfs von Frauen an Mikrofinanzierungsangeboten,
- das Aufzeigen von Sensibilisierungsmaßnahmen für Mikrofinanzorganisationen und
- die Sensibilisierung der frauenspezifischen Beratungsorganisationen für eine stärkere Beteiligung am Mikrofinanzsystem.

Worin bestand das Projekt?

- Entwicklung eines Fragebogens
- Befragung von 27 Gründungsberatungsorganisationen bundesweit

Zentrale Ergebnisse

Die Befragung von frauenspezifischen Beratungseinrichtungen in Deutschland hat gezeigt, dass Mikrofinanzierungsprogramme für Frauen, die sich ihren eigenen Arbeitsplatz schaffen oder erhalten wollen, wichtig sind.

Die befragten Beratungseinrichtungen haben wenig Erfahrungen mit den bestehenden Mikrokreditprogrammen, einige greifen auf landeseigene Programme zurück, wenige auf Mikrofinanzinstitute, die im Rahmen des Mikrokreditfonds Deutschland arbeiten. Allen gemeinsam ist, dass Finanzierungsmöglichkeiten für Frauen im Mikrofinanzbereich zwischen 500 und

20.000 EURO schnell, unbürokratisch und formal verständlich zur Verfügung stehen sollten. Dabei sind angepasste Laufzeiten, im Schnitt bis zu 5 Jahren, moderate Zinsen - ca. 5% - und flexible Verwendungszwecke aus den Beratungserfahrungen der Einrichtungen prioritär genannt.

Die transnationalen Studienreisen im Rahmen von COPIE haben gezeigt, dass eine wichtige Voraussetzung für die Sensibilisierung von Frauen zur Aufnahme eines Mikrokredites für eine Existenzgründung oder Unternehmensetablierung die Zusammenarbeit mit zielgruppenspezifischen Beratungseinrichtungen ist. Frauenspezifische Beratung und Sensibilisierung zum Umgang mit Geld sowie Mikrokreditprogramme mit auf Frauen zugeschnittenen Konditionen sind unabdingbar, wenn weiblich geführte Kleinunternehmen in unserer mittelständischen Wirtschaft etabliert werden sollen.

Deutschland verfügt regional über landeseigene Programme der Investitionsbanken, die jedoch noch immer, trotz Begleitung durch Beratungseinrichtungen – erschwerte Zugänge für Frauen aufweisen.

Die Bekanntheit der MFI ist noch nicht wünschenswert ausgeprägt, die starren Konditionen (Zinsen, Laufzeit, Bürgschaften) machen das Programm für Frauen unattraktiv. Beratungseinrichtungen sind wenig auf die vorhandenen Programme orientiert.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.mikrofinanz.net/copie oder nehmen Sie gerne direkt Kontakt auf:

DMI Deutsches Mikrofinanz Institut e.V.

Schönhauser-Alle 83, 10439 Berlin

Tel: 030 43 65 94 51

Ihre Ansprechpartnerin: Stefanie Lämmermann

stefanie.laemmermann@mikrofinanz.net